

## **Anmerkung zur Performance von Dividendenaktien nach der ersten COVID-19 Korrektur**

Die Aktienmärkte haben nach dem Kurseinbruch im Zuge der ersten Welle der COVID-19-Krise eine starke Erholung gezeigt. Jedoch hat sich herausgestellt, dass einzelne Branchen und einzelne Geschäftsmodelle überproportional hinzugewonnen haben, während andere Aktien weit zurückgeblieben sind. Ebenso groß ist diese sogenannte Dispersion auch im Bereich der Dividendenaktien – und im Vergleich unserer Dividendenaktien zu anderen klassischen Aktienportfolios.

Dies hat drei Gründe:

Erstens sind Aktien, die sich vornehmlich mit den nun beschleunigten säkularen Trends beschäftigen, besonders stark gesucht worden und haben eine überproportionale Aufwertung erlebt. Hierzu gehören Technologie, Pharma und defensiver Konsum. Unser Portfolio hat durch eine niedrige Technologie-Quote an dieser Entwicklung daher teilweise partizipiert, aber nicht in gleicher Stärke wie die technologieorientierten Indizes NASDAQ oder S&P 500.

Zweitens wurden Aktien bevorzugt, die bereits im ESG-Bereich transparent und nachvollziehbar aufgestellt sind. Unternehmen, die sich hier erst auf den Weg machen und nun in der Folge der COVID-19 Krise weniger Investitionskapital für diesen Weg bereitstellen können, geraten ins Hintertreffen. Hier ist unser Portfolio durch unseren strengen ESG-Filter hervorragend aufgestellt, da unsere konsequent angewandte Filtermethode uns davor schützt, in Unternehmen zu investieren, die sich zu spät auf dem Weg zu einer glaubwürdigen Nachhaltigkeit gemacht haben – und davon hat unsere Performance bereits stark profitieren können.

Drittens sind Unternehmen bevorzugt gekauft und aufgewertet worden, die eine besonders starke Bilanzstruktur haben. Unsere Dividendenaktien haben reife und vergleichsweise kapitalintensive Geschäftsmodelle. Dies führt dazu, dass im Laufe der Jahre die Fremdkapitalquote leicht angestiegen ist und man im Zuge der Kapitalintensität nachvollziehbarerweise die niedrigen Fremdkapitalzinsen für Unternehmen genutzt hat. Da wir in unserer fundamentalen Analyse sehr stark darauf achten, dass diese Fremdkapitalseite nicht überstrapaziert wird, sehen wir die aktuelle Bewertung zu manchen Indizes als aufholbedürftig an.

Wir glauben, dass in Zukunft sowohl die Nachhaltigkeit als auch die Aufholung der klassischen Geschäftsmodelle, insbesondere der frühzyklischen Branchen, fortsetzen wird, was unserem Portfolio dann einen überproportionalen Auftrieb geben wird. Wir werden in unserer Portfoliosteuerung weiterhin auf eine herausragende ESG-Qualität, auf sehr gute Bilanzqualitäten und auf die aktive Mitgestaltung von säkularen Trends achten.